

**Klarheit über die zweite S-Bahn-Stammstrecke
schaffen**

**Antrag Nr. 08-14 / A 00366 der Stadtratsfraktion
DIE GRÜNEN/RL vom 29.10.2008**

Sitzungsvorlagen Nr. 08-14 / V 01251

§ 4 Nr. 9b GeschO

Anlagen:

1. Antrag Nr. 08-14 / A 00366
2. Auszug aus Beschlussvorlage Vollversammlung 23.01.2008

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 26.11.2008

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Die Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL hat am 29.10.2008 den anliegenden Antrag Nr. 08-14 / A 00366 (Anlage) gestellt.

Zuständig für die Entscheidung ist die Vollversammlung des Stadtrates gemäß § 4 Nr. 9b GeschO. Entsprechend dem Wunsch der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL wird der Antrag direkt der Vollversammlung vom 26.11.2008 zur Behandlung vorgelegt.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung nimmt inhaltlich zum Antrag Nr. 08-14 / A 00366 wie folgt Stellung:

1. Aktueller Stand der Planungen zur 2. S-Bahn-Stammstrecke

Das Planungsreferat hat eine erneute umfassende Stadtratsvorlage zur Thematik 2. S-Bahn-Stammstrecke vorbereitet. Zum Entwurf der Vorlage – Stand 28.10.2008 wird derzeit die satzungsgemäße Anhörung der insgesamt siebzehn betroffenen bzw. tangierten Bezirksausschüsse durchgeführt. Dieser Entwurf wurde mit Schreiben vom 30.10.2008 auch den Fraktionen, dem Korreferenten des Planungsreferates und dem zuständigen Verwaltungsbeirat sowie weiteren Mitgliedern des Stadtrates mit der Bitte um vorläufige Kenntnisnahme zugeleitet. In der Vorlage wird über den Stand der

Planfeststellungsverfahren und die Neuplanung für den Ostabschnitt – Haidhausen mit den dazu durchgeführten Vorabstimmungen berichtet. Weiter wird auf die Entwicklung bei den Realisierungsvoraussetzungen für dieses Großprojekt insbesondere im Hinblick auf die gemäß Beschluss der Vollversammlung vom 23.01.2008 vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie bzw. der DB AG erwarteten Untersuchungen und Maßnahmen eingegangen, soweit dies nach jetzigem Kenntnisstand möglich ist (einschließlich Nutzen-Kosten-Untersuchung und Finanzierungsfrage). Außerdem werden die Prüfungsergebnisse zu zahlreichen Anträgen und Bürgerversammlungsempfehlungen in dieser Angelegenheit vorgelegt. Insoweit darf auf den übermittelten Entwurf hingewiesen werden.

Aufgrund der Dauer der Bezirksausschussanhörung, der anschließend notwendigen Würdigung von Stellungnahmen mit Ergänzung und gegebenenfalls Modifizierung der Beschlussvorlage war die ursprünglich für Dezember d.J. angestrebte Befassung des Stadtrates nicht mehr möglich. Die Vorlage soll nunmehr in einer der ersten Sitzungen des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung und der Vollversammlung 2009 unterbreitet werden.

Zusammen mit dem ebenfalls neu vorliegenden Antrag 08-14 / A 00358 der Stadtratsfraktion der SPD vom 28.10.2008 „Zweite Stammstrecke“ (Forderung an den Freistaat Bayern, endlich die Finanzierung der zweiten S-Bahn-Stammstrecke als Innenstadtunterführung sicherzustellen) wurde der Antrag Nr. 08-14 / A 00366 zwischenzeitlich vom Planungsreferat dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie und dem Konzernbeauftragten der DB AG für den Freistaat Bayern mit der Bitte um Stellungnahme übersandt. Auch der Bayerischen Eisenbahngesellschaft mbH (BEG) wurden die Anträge zur Kenntnis gebracht. In diesem Zusammenhang wurde an die im Februar und nochmals im August 2008 entsprechend dem Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 23.01.2008 bzw. zum Antrag Nr. 08-14 / A 00210 der Stadtratsfraktion der SPD vom 05.08.2008 „Zweiten S-Bahn-Tunnel zügig voranbringen“ vom Bayerischen Staatsministerium erbetenen Untersuchungen und Informationen erinnert.

2. Realisierung von Sofortmaßnahmen

Bereits mit dem vorgenannten Beschluss waren das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie und die DB gebeten worden, unabhängig von den Planungen für die 2. S-Bahn-Stammstrecke Maßnahmen zu ergreifen, um schon deutlich vor dem Jahr 2016 Verbesserungen im S-Bahn-Betrieb zu erreichen (Störfallmanagement, Kapazitätserweiterung, Abbau von Verspätungsquellen). Zu den im jetzt übersandten Antrag der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL speziell angesprochenen Maßnahmen - Umbau des Laimer Bahnhofs und Ausbau der Sendlinger

Spange zum Heimeranplatz - wurde ebenfalls eine fachliche und zeitliche Beurteilung der zuständigen Stellen zu den gegebenen Möglichkeiten erbeten.

Mit dem neuen Beschluss Anfang 2009 sollen im Rahmen des dabei vorgesehenen Forderungspaketes das zuständige Staatsministerium und die DB AG erneut gebeten werden, unverzüglich geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Weiter soll empfohlen werden, dazu ein neues konkretes Programm zu veröffentlichen.

3. Aktuelle Studien zum S-Bahn-Südring

Zu der im vorliegenden Antrag weiter angesprochenen neuen Untersuchung mit einem Baukostenvergleich 2. S-Bahn-Tunnel/Ausbau des Eisenbahn-Südrings ohne durchgehende eigene S-Bahn-Gleise (Verkehrsberatungsbüro Vieregg-Rössler im Auftrag der Fraktion DIE GRÜNEN im Bayerischen Landtag) vom August 2008 sind dem Planungsreferat bislang lediglich die Aussagen in der Pressemitteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie vom 11.09.2008 i.S. 2. S-Bahn-Stammstrecke bekannt, die in der genannten neuen Beschlussvorlage wiedergegeben sind. Im Ergebnis wurde seitens der Bayerischen Staatsregierung festgestellt, dass sich alternative Projekte wie z.B. der Ausbau des Südrings nicht als zielführend erwiesen hätten.

Die (unter Hinweis auf die durch die Untersuchung vielfach ausgelöste Verunsicherung bezüglich der Vertretbarkeit der bei einem neuen S-Bahn-Tunnel entstehenden Kosten und Eingriffe) erbetenen Stellungnahmen bleiben zunächst abzuwarten.

Zu dem bereits 2007 vorgestellten Konzeptvorschlag eines Autorenteam's „Alternatives S-Bahn-Konzept für München: Teilausbau Südring“ hatte die BEG im gleichen Jahr nach einer ersten freistaatsinternen Prüfung der Studie eine ausführliche Stellungnahme übermittelt, die zum Beschluss der Vollversammlung vom 23.01.2008 mit vorgelegt wurde (entsprechender Auszug s. Anlage 2). Zusammenfassend ist die BEG zu dem Ergebnis gekommen, dass die Unterlagen keine neuen Aspekte für die Diskussion um die Weiterentwicklung des Schienenpersonennahverkehrs im Freistaat Bayern und insbesondere in der Region München beinhalten. Das Planungsreferat hatte den Ausführungen der BEG zu den betrieblichen und baulichen Aspekten grundsätzlich zugestimmt.

Hierzu ist die von der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL verlangte Prüfung und Bewertung somit bereits erfolgt.

4. Weiteres Vorgehen

Sofern die erbetenen weiteren Auskünfte und Bewertungen seitens des Freistaates Bayern bzw. der DB AG zu den angesprochenen Themen noch bis zur jetzigen Sitzung vorliegen, wird darüber mündlich berichtet. Ansonsten wird das Planungsreferat hierauf in

der anstehenden Beschlussvorlage zur 2. S-Bahn-Stammstrecke eingehen, wenn noch rechtzeitig Aussagen der zuständigen Stellen erfolgen. Dies gilt auch für sonstige Aspekte, die sich infolge der Neubildung der Bayerischen Staatsregierung hinsichtlich dieses Großprojektes bzw. des S-Bahn-Ausbaus allgemein ergeben könnten. Mit dieser Vorlage werden dann auch die v.g. Anträge der Stadtratsfraktion der SPD Nr. 08-14 / A 00210 „Zweiten S-Bahn-Tunnel zügig voranbringen“ vom 05.08.2008 und Nr. 08-14 / A 00358 „Zweite Stammstrecke“ vom 28.10.2008 zur Behandlung mit vorgelegt.

Im Übrigen wird das Planungsreferat im Zusammenhang mit der Beschlussfassung des Stadtrates über die Gesamtstädtische Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren für die Neuplanung des Ostabschnittes oder soweit erforderlich in einer erneuten gesonderten Vorlage über die weitere Entwicklung informieren.

Dem Antrag Nr. 08-14 / A 00366 der Stadtratsfraktion der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 29.10.2008 kann nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen entsprochen werden.

Beteiligung der Bezirksausschüsse

Die betroffenen bzw. tangierten Bezirksausschüsse der Stadtbezirke 01 Altstadt-Lehel, 02 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt, 03 Maxvorstadt, 05 Au-Haidhausen, 06 Sendling, 07 Sendling-Westpark, 08 Schwanthalerhöhe, 09 Neuhausen-Nymphenburg, 10 Moosach, 13 Bogenhausen, 14 Berg am Laim, 15 Trudering-Riem, 16 Ramersdorf-Perlach, 18 Untergiesing-Harlaching, 21 Pasing-Obermenzing, 22 Aubing-Lochhausen-Langwied und 25 Laim werden derzeit gemäß § 9 Abs. 2 und Abs. 3 (Katalog des Planungsreferates, Ziffer 23) Bezirksausschuss-Satzung zur neuen umfassenden Beschlussvorlage i.S. 2. S-Bahn-Stammstrecke München angehört. Nach Vorliegen der Anhörungsergebnisse und der Würdigung von Stellungnahmen wird die Beschlussvorlage vom Planungsreferat fertiggestellt, wobei ggf. noch inzwischen vorliegende ergänzende Informationen mit aufgenommen werden. Das Planungsreferat geht davon aus, dass eine Wiederholung des Anhörungsverfahrens nur notwendig werden würde, wenn aufgrund zwischenzeitlicher Entwicklungen und grundsätzlicher neuer Erkenntnisse Änderungen der Vorlage notwendig würden, die die bisherigen Bewertungen bzw. Behandlungs- und Entscheidungsvorschläge weitreichend in Frage stellen würden.

Die Bezirksausschüsse der Stadtbezirke 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 13, 14, 15, 16, 18, 21, 22 und 25 haben Abdrucke der Vorlage erhalten.

Eine rechtzeitige Beschlussvorlage gemäß Ziffer 2.7.2 der AGAM konnte nicht erfolgen, da zum Zeitpunkt der in der AGAM geforderten Anmeldefrist die erforderlichen Abstimmungen noch nicht abgeschlossen waren. Eine Behandlung in der heutigen Sitzung ist jedoch im Hinblick auf den entsprechenden Wunsch der antragstellenden

Stadtratsfraktion und zur aktuellen Information des Stadtrates in dieser für die Gesamtstadt auch im Hinblick auf „München 2018“ und den angestrebten Neubau des Hauptbahnhof-Empfangsgebäudes bedeutsamen Angelegenheit erforderlich.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Zöllner, und dem zuständigen Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Schwartz, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

Ich beantrage Folgendes:

1. Das Planungsreferat wird beauftragt, den Stadtrat unverzüglich nach Abschluss der Bezirksausschussanhörung mit den Planungen zur zweiten S-Bahn-Stammstrecke und vorgezogenen Maßnahmen zur Verbesserung des S-Bahn-Systems sowie dem weiteren Vorgehen unter Vorlage aller aktuellen Erkenntnisse und zur Beschlussfassung über neuerliche Forderungen an den Freistaat Bayern sowie die Deutsche Bahn AG zu befassen.
2. Der Antrag Nr. 08-14 / A 00366 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 29.10.2008 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister

Dr.(I) Merk
Stadtbaurätin

IV. Abdruck von I. mit III.
über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Direktorium HA II/V 1
an das Direktorium Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. WV Planungsreferat SG 3
zur weiteren Veranlassung.

zu V.

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An die Bezirksausschüsse 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 13, 14, 15, 16, 18, 21, 22 und 25
3. An das Baureferat (5x)
4. An die Münchner Stadtentwässerung
5. An das Kommunalreferat
6. An das Kreisverwaltungsreferat
7. An das Kreisverwaltungsreferat – HA III
8. An das Kreisverwaltungsreferat – HA IV
9. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
10. An das Referat für Gesundheit und Umwelt
11. An das Referat für Gesundheit und Umwelt – UW
12. An das Schul- und Kultusreferat
13. An die Stadtwerke München GmbH
14. An die MVG GmbH
15. An die MVV GmbH
16. An das Planungsreferat HA I, I/3, I/4
17. An das Planungsreferat HA I/01-BVK
18. An das Planungsreferat HA II, II/2, II/3, II/5
19. An das Planungsreferat HA III
20. An das Planungsreferat HA IV, IV/5, IV/6
21. An das Planungsreferat SG 3
mit der Bitte um Kenntnisnahme.
22. Mit Vorgang zurück zum Planungsreferat HA I
zum Vollzug des Beschlusses.

Am
Planungsreferat SG 3
I.A.